HERZSCHLAG *FREIBURG*

2024/2025



Ein Heft über die traditionsreichsten Läden der Freiburger Innenstadt. Zu Besuch bei Einzelhandel, Gastronomie und Fachgeschäft, bei Menschen und ihren Marken. Für ein buntes Freiburg voller Leben.

sport bohny
bohny.de

KERN
seit 1999

Kocher
SCHUHHAUS

KURO · MORI
BY STEFFEN DISCH

FREIBURGER
LEDER•HAUS
Lieblingsstücke seit 1905

Buchhandlung
Rombach

Schafferer

Sailnacht
JUWELIER & FEINUHRMACHER

STIEGELER
SCHLAFKOMFORT SEIT 1902



Von links: Tobias Kern (Parfümerie Kern), Alexander Lewalter (Juwelier Seilnacht), Carolin Niemann (Freiburger Leder Haus), Jochen Bohny (Sport Bohny, Lust auf Gut), Henrike Beck (Stiegeler Schlafkomfort), Stefan Schupp (Schafferer), Jörn Kocher (Schuhhaus Kocher), Daniel Schnitzler (Buchhandlung Rombach) und Steffen Disch (Kuro Mori)

7998

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

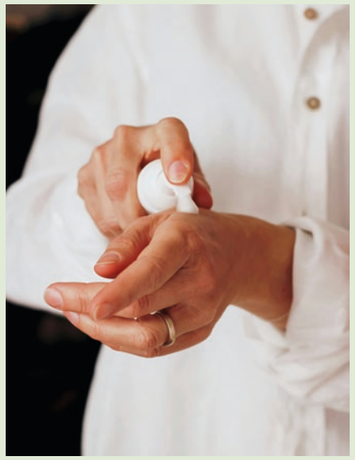
Sie halten eine Premiere in den Händen. Dieses Magazin ist das erste von Herzschlag Freiburg. Wir stehen für das Gute und Echte. Für schöne Dinge, die man anfassen, fühlen, riechen und mit allen Sinnen erleben kann. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir uns nicht nur im Internet gemeinsam präsentieren, sondern auch analog mit diesem hochwertigen Printprodukt.

Natürlich betreiben wir neun Herzschlag-Mitglieder alle auch moderne Websites und Onlineshops. Aber wir sind weit mehr als das. Echte Orte, die man besuchen und an denen man unsere Produkte und Dienstleistungen erleben kann, ganz real, von Mensch zu Mensch. Zu Herzschlag Freiburg gehören acht Läden und ein Lokal mitten im schönen Freiburg – alle eigenständig und familiengeführt, teilweise schon seit Generationen. Unser Herz schlägt für die Innenstadt. Wir tragen dazu bei, dass sie ein bunter, lebendiger Treffpunkt bleibt, wohin Einheimische wie Gäste gern kommen. Zum Einkaufen, Essen oder einfach so.

Dieses Magazin soll Lust machen, den Bildschirm zu verlassen, den Blick auf das Echte zu lenken, den Moment zu feiern, hier und jetzt. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten inspirieren – kommen Sie in die Freiburger Innenstadt, wo unser Herz schlägt. Wir sehen uns dort.

Ihr Team von Herzschlag Freiburg

INHALT



6

PARFÜMERIE KERN

Die Beauty-Lieblinge der Profis

Das Spezialisten-Team der Parfümerie Kern verrät, welche Produkte sie selbst nutzen und gerne weiterempfehlen.



10

KURO MORI | SPORT BOHNY

Interview

Steffen Disch, Inhaber des Kuro Mori, und Sportgeschäft-Ikone Jochen Bohny kennen sich schon seit dem Sandkasten. Mittlerweile arbeiten sie Tür an Tür in der Innenstadt.



14

FREIBURGER LEDER HAUS

Gespür, Erfahrung, Offenheit

Wie kommen die Trends in die Läden der Innenstadt? Carolin Nieman, die Chefin des Freiburger Leder Haus, über neue Kollektionen, Inspirationsquellen und Onlinetrends.



18

SCHUHHAUS KOCHER

Traditionshaus mit Highlights für Kinder

Schuhe für die Eltern, Spaß für die Kinder: Das Schuhhaus Kocher ist bei Familien besonders beliebt. Seit Generationen warten Rutsche und Karussell auf die kleinen Kundinnen und Kunden.



24

BUCHHANDLUNG ROMBACH

Haus der Geschichten und Geschenke

Von Bilderbuch bis BookTok, von Krimi bis Kochbuch, von Poesie bis Politik – in der Buchhandlung Rombach gibt es Lesenswertes für alle.



30

JUWELIER SEILNACHT

Tradition und Moderne

Das Juweliergeschäft Seilnacht gehört zu den ältesten Geschäften in der Freiburger Innenstadt. Vater und Sohn setzen die Tradition fort. Ein Werkstattsbesuch.



36

SPORT BOHNY | PARFÜMERIE UND MODE KERN

Winterstyles

Stylish kleiden, dabei nicht frieren, bequem für Sport und Alltag – die Ansprüche an Wintermode sind hoch. Wir stellen zwei Labels vor, die das mit Leichtigkeit schaffen.



40

STIEGELER SCHLAFKOMFORT

Zeit für den Winterschlaf

Henrike Beck, die Chefin des Familienunternehmens Stiegeler Schlafkomfort, gibt die besten Tipps für gesunden, erholsamen Schlaf.



44

SCHAFFERER

Die perfekte Tafel

Abendessen mit Freunden, ein Fest mit der Familie oder ein gemütliches Candlelight-Dinner: Schafferer-Vertriebsleiterin Laura Lay hat für Sie die passende Tischdeko zusammengestellt.



50

STEFFEN DISCH

Rezept

Sternekoch Steffen Disch kocht: Rehrücken mit wildem Brokkoli, Topfenknödeln und Mandelcreme.

IMPRESSUM

Herausgeber
Herzschlag Freiburg UG
(haftungsbeschränkt)
Kaiser-Joseph-Straße 236
79098 Freiburg
info@herzschlag-freiburg.de

Vertreten durch Carolin Nieman
und Stefan Schupp

Realisation
Netzwerk Südbaden GmbH
Bayernstraße 10
79100 Freiburg

Redaktion
Kathrin Ermert (V.i.S.d.P.), Julia Donáth-Kneer, Dr. Susanne Maerz, Christine Weis, Gabriele Hennicke

Gestaltung
Bartosz Bem, Santiago Fanego

Fotografie
Santiago Fanego, Marcel Bischler, Philipp Allenbrand, Lukas Kirchgasser, unsplash

Lektorat
Joachim Schneider

Druck
rombach digitale manufaktur
www.rombach-rdm.de
Gedruckt auf Magno Matt
(100 % PEFC-zertifiziert) mit Verwendung von ökologischer Farbe

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14604-2410-1013

PEFC
PEFC/04-31-1489
Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung
www.pefc.de



PARFÜMERIE KERN

DIE BEAUTY-LIEBLINGE DER PROFIS

Echte Highlights: Die Spezialistinnen und der Inhaber der Parfümerie Kern verraten, welche Produkte sie selbst nutzen und gerne empfehlen.



1

LAYTON

„Der Duft ‚Layton' ist ein zeitloser Klassiker aus dem Hause PARFUMS DE MARLY, der Luxus und Raffinesse ausstrahlt."

— Tobias Kern



3

GOLDEN POWDER

„Mein Lieblings-Duft für die kalten Tage ist ‚Golden Powder' von THE HOUSE OF OUD. Warm, würzig und pudrig. Ein wahrhaft goldener Schatz in der Welt der Parfums."

— Catherina Haag

2

BIOEFFECT

„BIOEFFECT ist eine nobelpreisgekrönte Pflege aus Island mit EGF (Epidermal Growth Factor), einem Signalmolekül mit dem Befehl zur Regeneration der Hautzellen."

— Sylvia Krotky





4

GUIDANCE

„Für mich persönlich ist ‚Guidance' nicht nur ein Duft, sondern ein Erlebnis, das die Sinne anspricht und eine Aura von Selbstbewusstsein und Stil vermittelt."

— Denise Breig

5

EYESHADOW PALETTE

„Die Lidschatten-Palette von T. LECLERC in Farbton 05 überzeugt mit neun kühlen und warmen Tönen sowie mit ihren geschmeidigen und schillernden Texturen."

— Carolin Matern





6

CAMDEN TOWN

„Ideal nach einem stressigen Tag verwandelt der Badezusatz von SOAPSMITH ‚Camden Town' das Badezimmer in eine kleine Wellness-Oase."

— Amela Sudlic

Parfümerie Kern

Die Parfümerie Kern befindet sich seit 1899 am selben Standort: direkt am Martinstor, an der Ecke zur Gerberau. Seit 2004 wird sie von Tobias Kern in vierter Generation geführt, im Untergeschoss verkauft seine Frau Melanie Mode und Accessoires.



KURO MORI | SPORT BOHNY

„QUALITÄT WOLLEN ALLE“

Steffen Disch, Inhaber des Kuro Mori, und Sportgeschäft-Ikone Jochen Bohny kennen sich schon seit dem Sandkasten. Mittlerweile arbeiten der Gastronom und der Einzelhändler Tür an Tür in der Innenstadt. Ein Gespräch über Lage, Investitionen, Visionen und Hürden.

Seit 2020 seid ihr Nachbarn in der Innenstadt. Steffen mit dem Restaurant Kuro Mori in der Grünwälderstraße, direkt angrenzend zum Traditionshaus Sport Bohny, das seit über 80 Jahren in der Kaiser-Joseph-Straße liegt. Wie befruchten sich Gastronomie und Einzelhandel gegenseitig?

STEFFEN DISCH — Restaurants und Cafés erhöhen die Verweildauer in Einkaufszonen. Davon profitieren natürlich die Einzelhändler, wenn die Kundinnen und Kunden länger bleiben und spontane Einkäufe tätigen. Und wir Gastronomen wiederum profitieren von den Leuten, die nach ihrem Shoppingerlebnis hungrig sind. Denn häufig bleiben sie in der Nähe, um eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken. Umgekehrt zieht eine lebhafte Gastronomieszene Besucherinnen und Besucher an, die anschließend durch die Geschäfte schlendern. Diese Synergie steigert die Besuchszahlen und den Umsatz auf beiden Seiten. Generell denke ich, dass Gastronomie und Einzelhandel beides Branchen sind, die maßgeblich für ein gutes Stadtbild sind.

Aus Unternehmersicht: Wie ist die Lage in der City?

JOCHEN BOHNY — Freiburg ist sehr beliebt – bei Einheimischen und bei Touristen. Wir haben guten Zulauf übers Jahr verteilt, vieles konzentriert sich im Innenstadtbereich. Aber dennoch stimmen für uns Unternehmer die Gegebenheiten nicht immer. Uns mangelt es nicht an Ideen, aber häufig scheitert es an der Umsetzung.

DISCH — Das kann ich nur bestätigen. Ich habe ein Jahr lang für drei Sonnenschirme gekämpft, damit ich auf meiner Terrasse Schattenplätze bieten kann. So etwas ist schon zermürbend.

Was würdet ihr denn brauchen?

BOHNY — Es würde schon helfen, wenn wir einen konkreten Ansprechpartner hätten.

DISCH — Oft hakt es an der Koordination. Manchmal hat man das Gefühl, dass ein Amt nicht weiß, was das andere macht. Wir wollen ja nichts mit der Brechstange durchsetzen, sondern gemeinsam Lösungen finden.

Was ist mit den großen Events in der Innenstadt, wie die Münsterplatzkonzerte, das Fashion & Food Festival, das Weinfest. Bringt euch das was?

DISCH — Eher nicht. Wenn so viel los ist, und wir auch etwas machen, verpufft es eher. Und wenn wir außerhalb dieser Großveranstaltungen Events planen wollen, werden uns Steine in den Weg gelegt. ›

INTERVIEW · INTERVIEW ·



Zwei Läden, die Neues probieren: Das Kuro Mori in der Grünwälderstraße überzeugt mit Casual Dining-Konzept (Foto links). Und das „Lust auf Gut“ in der Gerberau wagte den Schritt in die Innenstadt als großer Conceptstore.





Hilft bei solchen Problemen der Austausch mit den anderen Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Herzschlag-Gruppe?

BOHNY — Auf jeden Fall. Wir tauschen uns aus, vor allem auf lokaler Ebene, und können hier direkt die Entscheiderinnen und Entscheider erreichen. Deshalb wollte ich auch Steffen in die Gruppe integrieren, als er nach Freiburg wechselte. Seine Gäste sind ja keine anderen als unsere Kundschaft: Qualität wollen alle.

DISCH — Der Austausch untereinander ist wirklich bereichernd und bringt viel, weil wir mit einer Stimme sprechen können. Das kannte ich vorher so gar nicht: In Horben konnte ich machen, was ich will, hier kämpfe ich um Sonnenschirme und Afterwork-Konzepte.

Mit welchen Ideen und Maßnahmen erreicht man die Menschen, die in der Stadt einkaufen?

BOHNY — Die Leute wollen ein Erlebnis, das übers reine Shoppen hinausgeht. Es ist doch so: Die meisten haben alles, aber Lust auf das Besondere. Von denen, die an unserem Schaufenster vorbeilaufen, interessieren sich vielleicht 20 Prozent für Sport. Bei uns geht es deshalb auch nicht nur um das Thema Sportkleidung, sondern um viel mehr. Unsere Aufgabe ist es, alle in den Laden zu bekommen, fündig werden sie in den meisten Fällen.

Diesen Ansatz habt ihr mit dem Conceptstore „Lust auf Gut“ auf die Spitze getrieben.

BOHNY — Ich weiß noch, wie lange wir das Konzept vom „Lust auf Gut“ diskutiert haben. Das hat mich fünf Jahre altern lassen. Als wir anfingen, sagten alle: So etwas funktioniert nicht in Freiburg. Vor allem nicht in dieser Größe. Aber es klappt. Auch wenn die Conversionrate eher niedrig ist: Acht von zehn kommen rein, um mal zu schauen. Gekauft wird dann nichts. Es läuft trotzdem gut, vor allem für einen Laden ohne Werbung und ohne Fenster. Viele sind neugierig, da gehen sogar die Städtetouren durch. Man hat nicht diese Schwellenangst. Einfach mal reinlaufen, sich umschauen, die Leute neugierig machen – der Plan geht auf.

Wie überzeugt man die Leute, dass sie nicht online kaufen?

BOHNY — Überzeugen ist das falsche Wort. Entweder bist du ein Onlinekäufer oder nicht. Du kannst Menschen aber dahin bringen, dass sie es hinterfragen. Die meisten legen Wert auf Ökologie, kaufen dennoch alles online. Früher war es der Katalog, heute ist es das Internet.

Wie bekommt man dann die Leute ins Geschäft?

BOHNY — Über den Mehrwert. Bei uns sind das die Mitarbeitenden. Die sind gut ausgebildet, wir legen viel Wert auf individuelle Beratung. Die Kunden sind dankbar für diese Präsenz.

DISCH — Das ist bei uns das gleiche. Inszenierung ist heutzutage das Zauberwort. Es geht natürlich auch um die Qualität, aber in erster Linie wollen die Leute etwas erleben, wenn sie essen gehen.

Wie seht ihr die aktuelle Entwicklung in der Innenstadt? Was sind die Themen, die euch unter den Nägeln brennen?

BOHNY — Der Leerstand ist ein großes Thema. Die Konviktstraße ist ein gutes Beispiel und hat gezeigt, dass es auch anders geht. Ich denke, wir haben zu viel Einzelhandelsfläche, ich fände kleinere, persönlichere Läden besser.

DISCH — Ich würde gerne mehr machen: ohne riesigen bürokratischen Aufwand einen DJ spielen lassen, Events außerhalb der Reihe planen und so weiter. Dafür brauche ich aber die Möglichkeiten. Man sollte aufpassen, dass man die Unternehmen nicht aus der Innenstadt verdrängt. Ohne Einzelhandel, Cafés, Restaurants ist nichts los.

BOHNY — Deshalb sind wir mit Herzschlag immer politischer geworden, um Gehör zu bekommen. Wir wollen zeigen: Wir inhabergeführten Geschäfte halten zusammen, weil wir gemeinsam Freiburg vorwärtsbringen wollen. ▬

Kuro Mori

Steffen Disch, damals noch Betreiber des Sterne-Restaurants Raben in Horben, eröffnete 2020 das Kuro Mori in der Grünwälderstraße. Der Name ist japanisch und bedeutet „schwarzer Wald“. Konzept: Casual Fine Dining unter dem Motto „Schwarzwald meets Asia“.

Sport Bohny

Seit über achtzig Jahren befindet sich Sport Bohny, heute von Jochen Bohny in vierter Generation geführt, in dem Eckhaus Kaiser-Joseph-Straße/Grünwälderstraße. Der Conceptstore „Lust auf Gut“ in der Gerberau gehört ebenso zum Unternehmen wie die Bohny-Filiale in der Klarastraße direkt am Zubringer.



FREIBURGER LEDER HAUS

GESPÜR, ERFAHRUNG, OFFENHEIT

TASCHEN, KOFFER, RUCKSÄCKE

Wie kommen die angesagtesten Trends in die Läden der Innenstadt? Das Freiburger Leder Haus nutzt viele Kanäle, um die neuesten Taschen und Koffer im Sortiment zu haben. Der Messebesuch zählt genauso dazu wie die Recherche auf Instagram.

Hartschalenkoffer von Samsonite in den Trendfarben Lime, Petrol, Honey und Silber ebenso wie die klassischen Modelle in Schwarz präsentieren Inhaberin Carolin Niemann und ihr Team an einer Wand im Leder Haus am Freiburger Rathausplatz. An einer anderen hängen Handtaschen- und Rucksackmodelle des Kölner Start-ups Kapten & Son im Urban Chic, in zurückhaltenden Farben mit klassischen Formen.

Die Produkte beider Marken zählen derzeit zu den Bestsellern des traditionsreichen Freiburger Fachgeschäftes. Ebenso wie Pochettes der französischen Marke Longchamp und Rucksäcke der Hamburger Marke Johnny Urban. Seit dem aufwendigen Umbau im Sommer 2019 verfügt Carolin Niemann im Leder Haus außerdem über eine eigene Präsentationsfläche für Schulranzen und -rucksäcke. Hier setzt die Einzelhändlerin auf die Marken Ergobag und Step by Step. Die Nachfrage gibt ihr recht.

Ob Schulrucksack oder Handtasche, ob Leder Haus am Rathausplatz oder Flac in der Bertoldstraße, das ebenfalls zum Unternehmen gehört: Es braucht die richtigen Produkte, um neben den Stammkunden auch Passanten und Touristen in die Läden zu locken. Wie gelingt das? „Mit einer Mischung aus Erfahrung, Gespür und Offenheit für neue Ideen“, sagt Carolin Niemann. Als vergangenen Sommer eine Kundin ins Leder Haus kam und ein beliebtes TikTok-Video mit einer Pochette von Longchamp abspielte, die sie unbedingt haben wolle, reagierte Carolin Niemann schnell: Sie orderte die Pochette in allen verfügbaren Farben und nahm sie auf die Website. „Wir waren relativ schnell ausverkauft“, erinnert sie sich und zeigt die Modelle, die sie derzeit im Laden hat.

Auch aus dem Team kommen Inspirationen: „Ein junger Mitarbeiter hat vor einigen Jahren auf Instagram die Marke Kapten & Son entdeckt“, ›





Handtaschen, Koffer, Schulranzen – das Freiburger Leder Haus ist bekannt für sein ausgewähltes Sortiment an modischen und hochwertigen Taschen für Freizeit, Business und Reise.



berichtet die Händlerin. „Das wäre was für uns“, schlug er seiner Chefin vor. Carolin Niemann war gleich begeistert. Damals vertrieb das Kölner Start-up seine Rucksäcke noch nicht über den Handel. Als sich dies änderte, zählte das Freiburger Leder Haus zu den ersten Läden, die sie führten. Nach wie vor achtet Carolin Niemann darauf, die neuesten Produkte der Kölner stets ausreichend vorrätig zu haben.

Das ist auch bei Koffern von Samsonite wichtig. Vor allem jene, die das Unternehmen auf Instagram bewirbt, sind für Carolin Niemann und ihr Team Pflicht. „Die muss man dann sofort auf der Fläche haben“, erzählt sie. „Das ist alles eingespielt.“ Schließlich zählt ihr Fachgeschäft seit vielen Jahren zu den Abnehmern von Samsonite. Daher wird Carolin Niemann von Sales-Managern des Unternehmens regelmäßig über Neuheiten informiert und folgt deren Rat, auf welche Modelle sie setzen soll. „Das Verhältnis ist sehr vertrauensvoll“, sagt sie. Entweder kommen die Repräsentanten der Hersteller nach Freiburg in den Laden, oder man trifft sich auf der Internationalen Lederwarenmesse in Offenbach.

Die Messe ist der Branchentreff schlechthin. Dort entdeckte Carolin Niemann vor einigen Jahren Schulranzen der Marke Step by Step, inzwischen Marktführer seines Segments, und war sofort begeistert. Bevor sie selbst welche orderte, tauschte sie sich in ihrer bundesweiten Erfahrungsaustausch-Gruppe mit anderen Händlern aus, die ebenfalls Gutes berichteten. Längst sind die Ranzen der Marke fester Bestandteil ihres Sortiments. Wie wählt sie die Modelle aus? Ganz einfach: „Ich ordere alle, das erwarten die Kunden“, sagt die Händlerin. Nach wie vor setzt sie auf den Austausch in der bundesweiten Erfa-Gruppe, in der keine direkte Konkurrenten dabei sind. „Da probiert einer eine neue Marke aus und berichtet den anderen davon“, erklärt Carolin Niemann. Sie selbst testete stellvertretend die Marke Johnny Urban und sorgte dafür, dass sie inzwischen nicht nur bei ihr, sondern auch bei vielen anderen Fachgeschäften bundesweit zum Sortiment gehört. ▬

Leder Haus

Das Leder Haus am Rathausplatz ist ein traditionelles Freiburger Fachgeschäft, gegründet wurde es 1905, damals noch in der Friedrichstraße. Seit 2004 wird es von Carolin Niemann geführt. Zum Unternehmen gehört auch das Flac in der Bertoldstraße.

TRADITIONSHAUS MIT HIGHLIGHTS FÜR KINDER

STIEFEL · SNEAKER · SANDA

Das Schuhhaus Kocher in der Schusterstraße ist bei Familien besonders beliebt: Seit Generationen warten Rutsche und Karussell auf die kleinen Kundinnen und Kunden.

Vermutlich alle Kundinnen und Kunden, die seit den 1950er Jahren in Freiburg Schuhe gekauft haben, werden sich an das Schuhhaus Kocher in der Schusterstraße 3 in Freiburg erinnern. Egal ob Kinder, Eltern, Großeltern. Nicht nur wegen der Schuhe, die man im Freiburger Traditionshaus gekauft hat und die vermutlich lange ihren Zweck erfüllt und die Käufer auf all ihren Wegen zuverlässig begleitet haben. Sondern wegen dem, was das Schuhgeschäft in Markt- und Münsternähe so besonders macht: Die Holzrutsche, die ins Untergeschoss und damit in die Kinderabteilung des Fachgeschäfts führt und das Kinderkarussell mit Elefanten und Weltraumraketen, das sich seit 1956 zuverlässig dreht. ›





So macht der Schuhkauf Spaß: Mama oder Papa checken das Sortiment, der Nachwuchs ist auf Karussell oder Rutsche bestens beschäftigt.



Ganz schön was los an diesem Herbstmorgen in der Freiburger Innenstadt, im Schuhgeschäft Kocher werden einige Kundinnen in der Damenabteilung im Erdgeschoss bedient. Der siebenjährige Lukas läuft sofort zur Holzrutsche, während seine Mama sich nach Stiefeletten der Größe 39 umsieht. Er schwingt sich auf die Rutsche und kaum unten angekommen, stürmt er die Treppe wieder hoch. Hinunter geht es erneut, diesmal Kopf voraus. „Lass mich auch mal“, sagt seine Schwester Melinda. Auch die Zwölfjährige hat noch ihren Spaß an der Rutsche, wenn sie sich auch sonst schon fast erwachsen fühlt. Ins Schuhgeschäft Kocher gehen beide gerne, egal ob auf der Suche nach Schuhen für sie selbst oder für Mama und Papa.

„Rutschbahn und Karussell haben nie an Attraktivität für Kinder verloren, egal in welcher Generation. Bei Umbauten haben wir das Karussell und seine Umgebung immer wieder an den Zeitgeist angepasst. Die Rutschbahn ist schnell und stoppt zuverlässig durch eine Gummiauflage“, sagt Jörn Kocher, der das Schuhhaus in der Freiburger Altstadt in fünfter Generation führt. Auch für ihn selbst, der mehr oder weniger im Schuhhaus aufgewachsen ist, war die Rutschbahn immer die Attraktion im Haus. „Teilweise kommen Großeltern mit ihren Enkeln zum Einkaufen zu uns, die selbst schon als Kind auf unserer Rutsche gerutscht sind“, sagt er und verweist auf den hohen Stammkundenanteil seines Schuhgeschäfts. „Wer als Kind von uns Schuhe bekommen hat, kommt oft mit seiner eigenen Familie wieder zum Schuhkauf zu uns“, ergänzt er. Etwa zehn namhafte Kinderschuhmarken hat Kocher im Programm und nennt Superfit, Ricosta, Froddo, Däumling sowie die Lowa und Meindl mit Membranen mit guter Umweltbilanz. Das Sortiment umfasst Lauflernschuhe, Sandalen, Halbschuhe, Hausschuhe, (Gummi)-Stiefel und Barfußschuhe.

Insgesamt bietet das Schuhhaus 70 bis 90 Marken namhafter und qualitativ hochwertiger Hersteller aus guten Materialien. „Wir führen solide und bequeme Schuhe, in denen unsere Kundinnen und Kunden gut laufen können, nichts ›



Abgefahrenes“, beschreibt der 54-jährige Betriebswirt das Unternehmenskonzept. 2006 hat er das Schuhgeschäft von seinem Vater Dieter Kocher übernommen, zehn Jahre lang arbeitete er da schon im Unternehmen mit. 1885 begann die Tradition mit dem Entschluss des damaligen Schuhmachermeisters Alois Carl Grumann, Ur-Ur-Großvater von Jörn Kocher, in der Schiffstraße 17 eine Schuhmacherei zu eröffnen. Sohn Carl Grumann gründete 1906 im gleichen Haus ein Schuhfachgeschäft, in das Eugen Kocher, Ehemann der Grumann-Tochter Erna, 1930 eintrat und es später übernahm. Das Haus in der Schiffstraße fiel im November 1944 dem Luftangriff mit Bombenhagel zum Opfer. Aus dem Krieg heimgekehrt gründete Eugen Kocher 1948 das Schuhhaus Kocher neu. Nach mehreren Übergangsstandorten baute er am heutigen Standort, damals ein Trümmergrundstück, ein neues Geschäft auf. Erhalten blieben die Kellerräume, in die Jörn Kocher jetzt stolz führt: Auf drei Etagen werden hier die Schuhe gelagert, an jedem der Hochregale stehen lange Leitern, dank derer die Verkäuferinnen die Schuhe der jeweiligen Modelle und Größen herunterholen können. Im Obergeschoss des Hauses hat Jörn Kocher ein Fotostudio eingerichtet. Hier fotografiert er schon seit 2007 alle im Laden angebotenen Schuhe für seinen Onlineshop. Inzwischen macht das Onlinegeschäft etwa ein Viertel des Umsatzes aus. Rutsche und Karussell gibt es da natürlich nicht. –

Das Schuhhaus Kocher präsentiert auf zwei Stockwerken Damen-, Herren- und Kinderschuhe ausgewählter Marken. Der Clown (Foto rechts) im Schaufenster begeistert Kinder seit Generationen. Vor zehn Jahren wurde er erneuert, seither schlägt er wieder unermüdlich seine Saltos.



Schuhhaus Kocher

Das Schuhhaus Kocher wurde 1885 als Schuhmacherei in der Schiffstraße 17 von Schuhmachermeister Alois Carl Grumann eröffnet, dem Ur-Ur-Großvater des heutigen Inhabers Jörn Kocher. Die für das Geschäft, das seit 1956 in der Schusterstraße ansässig ist, typischen Attraktionen wie Clown, Rutsche und Karussell gibt es seit Beginn an.

BUCHHANDLUNG ROMBACH

HAUS DER GESCHICHTEN UND GESCHENKE

Von Bilderbuch bis BookTok, von Krimi bis Kochbuch, von Prosa bis Politik – bei Rombach gibt es für alle die perfekte Lektüre.

„Geile Zeit“, „Wo steckt eigentlich Idefix?“, „Der Schulweg ist das Ziel“, „Radeln für die Seele“: Schon die Titel in den Schaufenstern der Buchhandlung Rombach zeigen die Vielfalt dieses besonderen Ortes: Für jede Generation, jede Lebenslage und jede Freizeitaktivität gibt es hier die passende Lektüre. Also nichts wie hinein ins Leseabenteuer! Auf vier Etagen lässt sich buchstäblich auf jedem Quadratmeter etwas Neues entdecken. Zunächst geht es in die Literaturabteilung. Die Fans anspruchsvoller Belletristik wissen, dass es bei Rombach immer wieder literarische Perlen zu entdecken gibt. Eine Frau steht vor einem der Regale und hält den Roman „Lichtungen“ von Iris Wolff in der Hand, als wäre es ein kostbarer Schatz. Im Hintergrund diskutieren zwei Freunde leidenschaftlich darüber, ob Alex Capus’ „Reisen im Licht der Sterne“ mehr als nur ein Abenteuerroman und Michael Köhlmeiers „Matou“ eine Liebeserklärung an Katze und Mensch ist.

Bei den Krimis herrscht gespannte Atmosphäre. Zwei junge Männer stehen etwas verloren vor den Regionalkrimis auf der Suche nach einem Geschenk. Schließlich sprechen sie eine Buchhändlerin an. „Wir sind planlos“, gesteht einer von ihnen. „Unsere Freundin hört True-Crime-Podcasts und wir dachten, dann liest sie vielleicht auch gerne Krimis.“ Das Stichwort „True Crime“ reicht aus, sie greift zielsicher zwei Bücher aus dem Regal und umreißt kurz den Inhalt. Die Männer sind noch unsicher. „Das ist ›



Ob Manga oder Medizinfachbuch, Roman oder Reiselektüre, Kochbuch oder Comic – Rombach holt alle ab, deshalb ist es an den Stoßzeiten auch gut gefüllt. Kürzlich ergab eine vom Handelsblatt in Auftrag gegebene Verbraucherstudie, dass Buchhandlungen bei der Aufenthaltsqualität in den Innenstädten besonders punkten.





BÜCHER, SPIELE, KALENDER

vielleicht doch zu gruselig“, meint einer der beiden. Letztlich entscheiden sie sich für den Psychothriller „Die Einladung“ von Bestsellerautor Sebastian Fitzek.

Im Bereich der New Adult-Romane herrscht reges Treiben. Eine Gruppe junger Frauen drängt sich um einen Tisch, als gäbe es Gratis-Schokolade. Ein Blick auf die Bücher zeigt jedoch, dass Liebe und Fantasy die Hauptrollen spielen und nicht Süßigkeiten. An der Sachbuch-Infotheke unterhält sich der Buchhändler gerade mit einem Kunden über „Nexus“, das neueste Werk des Bestsellerautors Yuval Noah Harari: „Wenn Sie Harari mögen, könnte Ihnen auch der niederländische Historiker Rutger Bregman gefallen. Seine Bücher haben einen ähnlich fesselnden Blick auf die Geschichte und die Zukunft der Menschheit.“

Eine Etage höher öffnet sich eine farbenfrohe Welt. Kein Zweifel – es ist die Kinder- und Jugendbuchabteilung mit Spielen und Wissen für die ganze Familie. Ein kleiner Junge hält triumphierend einen Band mit dem Titel „T-Rex, jetzt krachts“ in den Händen, er hat also den Dino gefunden, den er gesucht hat. Aus der einen fabelhaften Welt wird man schon in die nächste gezogen: die Manga-Mania World mit ihrem Helden Naruto Uzumaki oder der Erfolgsserie One Piece.

Zeit für eine Pause. Dafür ist die Ratgeberabteilung mit den gemütlichen Sitzmöbeln perfekt. Beim Umschauen machen Titel wie „Besser Fühlen“, „Ikigai“ oder „Aua – die Geschichte ›



In der Buchhandlung Rombach gibt es in vielen Ecken gemütliche Sitzgelegenheiten zum Schmökern und Entdecken.

meines Körpers“ klar, dass es wirklich für jedes Lebensproblem das passende Buch gibt.

Und schon geht es weiter zur Reise, wo die Bildbände mit exotischen Stränden und wilden Berglandschaften locken. Und das Buch „Reise in 80 Koffern – Wenn das Packen zum Abenteuer wird“ daran erinnert, dass der Urlaub eigentlich schon beim Kofferpacken beginnt.

Zu guter Letzt führt der Weg in die Kochbuchabteilung. Ein älterer Herr blättert verzweifelt in „Wenig schnippeln – schneller kochen“, während seine Frau ihm strahlend das „Einhorn-Backbuch“ entgegenhält. Dann greift er zu „Kochen für Dummies“ und murmelt: „Es ist tröstlich, dass ich nicht der Einzige bin, der mit verbrannten Pfannkuchen kämpft.“

Für einen Besuch sind das genug Geschichten. Zum Abschluss noch ein Blick auf das Kulturprogramm der Buchhandlung mit Lesungen, Vorträgen und Signierstunden: Viele Gründe mehr, bald wiederzukommen! ▬

Buchhandlung Rombach

Am 1. April 1970 öffnete die Buchhandlung Rombach ihre Türen an der Bertoldstraße. Heute zählt sie zu den größten unabhängigen Buchhandlungen in Deutschland. Neben dem Hauptgeschäft gibt es mit Rombach Campus gegenüber dem KGII der Uni sowie in Lahr und Rastatt insgesamt vier Filialen. Seit 2015 ist Daniel Schnitzler Geschäftsführer.

BUCHEMPFEHLUNGEN

Belletristik



CLAIRE LOMBARDO
Genau so, wie es immer war

dtv — 26,00 Euro



REINHARD KAISER-MÜHLECKER
Brennende Felder

S. Fischer — 25,00 Euro

Sachbuch



YUVAL NOAH HARARI
Nexus

Pengiun — 28,00 Euro



GERD SCHWERHOFF
Der Bauernkrieg

C. H. Beck — 34,00 Euro

Kinderbuch



OLIVIER TALLEC
Mein bester bester Freund

Gerstenberg — 15,00 Euro



KAREN M. MCMANUS
Such Charming Liars

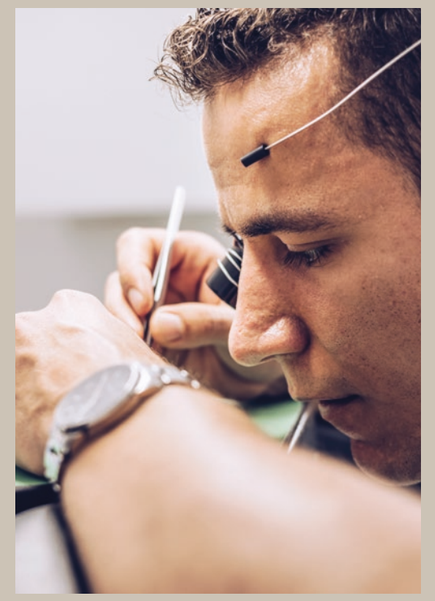
cbj — 20,00 Euro

JUWELIER SEILNACHT

TRADITION UND MODERNE

Egal ob moderne oder über hundert Jahre alte Uhr, das Uhrmacherhandwerk erfordert Präzision und spezielles Werkzeug und Maschinen.





Das Juweliergeschäft Seilnacht hat seit dem Jahr 1900 seinen Standort in der Rathausgasse 7 und gehört damit zu den ältesten Geschäften in der Freiburger Innenstadt. Matthias und Alexander Lewalter setzen die Tradition fort.

Das Unternehmen besteht aus drei Geschäften in Freiburg City und einem in Freudenstadt und verkauft neben selbstgefertigtem Schmuck und edlen Stücken deutscher Designer eine Vielzahl hochwertiger deutscher Uhrenfabrikate zum Beispiel von Breitling, TAG Heuer oder Zenith. Dazu bieten die Seilnacht- Fachgeschäfte ebenso eine exquisite Auswahl von Premium-Marken wie Czapek, Moritz Grossmann oder Speake Marin. Mit einer exklusiven Münsterschmuck-Kollektion würdigt das Juweliergeschäft außerdem das Freiburger Münster als Wahrzeichen der Stadt und unterstützt zugleich den Münsterbauverein mit einem Teil des Erlöses aus der Kollektion.

Während die Uhrmacherwerkstatt sich noch immer im Stammhaus in der Rathausgasse befindet, ist die Goldschmiede im Atelier Seilnacht ganz in der Nähe in Unterlinden 5 untergebracht. Eine steile Treppe führt hinauf in ›



Bei der Arbeit an den feinen Einzelteilen eines Anhängers ist Genauigkeit und eine ruhige Hand erforderlich. Egal, ob bei einer Neuanfertigung, Auf- oder Umarbeitung eines Familienerbstücks oder bei einer Reparatur. Die hauseigene Goldschmiedewerkstatt befindet sich im 2020 eröffneten Atelier am Unterlindenplatz.





die hell ausgeleuchtete Werkstatt mit drei modernen Arbeitsplätzen und verschiedenen Prüfgeräten. Hier warten und reparieren eine Handvoll Uhrmacher zum einen die Uhren, die bei ihnen gekauft wurden, zum anderen aber auch alle anderen Uhren, die Kundinnen und Kunden vorbeibringen. Sie gehören damit zu einer rar gewordenen Spezies von Handwerkern, die sich neben Armbanduhren auch um Großuhren kümmern, wie Schwarzwälder Schilderuhren, Comtoise-Pendeluhren, Neuenburger Pendulen, alte Portaluhren sowie Tisch- und Standuhren, die deutlich mehr als 100 Jahre Geschichte in sich tragen.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen ist groß, in einem Nebenraum liegen und hängen Uhren, die darauf warten, dass die Uhrmacher Zeit für sie finden. In diesem Raum steht auch eine Poliermaschine zum Auspolieren kleinerer Mängel an Gehäuse und Band hochwertiger Armbanduhren. Daneben der ganze Stolz der Uhrmacher: Eine nagelneue Reinigungsmaschine für Kleinuhren, wie sie für die zertifizierten hochwertigen Uhrmarken von den Herstellern verlangt werden. Alle paar Jahre werden diese gewartet: Zuerst erfolgt eine Problemanalyse von Gehäuse und Uhrwerk. Dabei zeigt sich, ob nur eine kleine Reparatur oder eine Generalüberholung nötig ist. Obwohl die präzise Technik moderner Uhren die Uhrmacher fasziniert, arbeiten sie noch lieber an alten Exemplaren. „Ich finde den geschichtlichen Aspekt sehr interessant. Jede Uhr ist anders aufgebaut, das ist sehr herausfordernd für mich als Uhrmacher“, sagt Uhrmacher Bernhard Stober-Schäffel. „Man geht tief in die Technik rein, das hat manchmal auch etwas Wissenschaftliches“, ergänzt sein Kollege Maximilian Zeitler, der am liebsten an Kuckucksuhren arbeitet.

„Wir kommen aus der Uhrmachertradition, deshalb pflegen wir die auch. Es gibt einen sehr großen Bedarf für ›



Uhrenreparaturen“, erklärt Matthias Lewalter, der das Unternehmen seit 1994 führt. Seit Langem stehen die Themen Nachhaltigkeit und Verantwortung im Fokus des Unternehmens. Schmuck und Altmetall werden dem Recycling zugeführt und eigene Schmuckstücke nur aus recyceltem Gold hergestellt. Gerade jungen Kundinnen und Kunden, die Trauringe erwerben wollen, sei das sehr wichtig. Oftmals bringen Kunden geerbten Schmuck, die Goldschmiedinnen erarbeiten dann mit ihnen gemeinsam ein neues aktuelles Design. So wird das Familienschmuckstück etwas ganz Besonderes und bereitet weiter Freude.

Das Unternehmen Seilnacht steht auf drei Säulen: Uhren, Schmuck und Service. Neben dem Verkauf hochwertiger deutscher Uhrenfabrikate zum Beispiel von Breitling, TAG Heuer oder Zenith sowie von Premium-Marken wie Czapek, Moritz Grossmann oder Speake Marin, kümmert sich das Team in der modern eingerichteten Uhrenwerkstatt um Service, Reparatur und Wartung.



Mit Alexander Lewalter ist bereits die nächste Generation eingestiegen. Er hat dafür gesorgt, dass das Unternehmen, das 2025 sein 125-jähriges Bestehen feiern wird, auch im Marketing topaktuell ist. Mit gut geschnittenen Videos hat er hunderttausende Menschen auf den Plattformen TikTok und Instagram auf das Traditionshaus aufmerksam gemacht. Inzwischen sind zwei der insgesamt 30 Angestellten eigens für Social Media Beiträge eingestellt. „So halten wir Tradition und Moderne im Blick und sind damit für die Zukunft gut aufgestellt, da bin ich mir sicher“, sagt Alexander Lewalter. Ende 2024 wird er das Unternehmen von seinem Vater übernehmen.

Juwelier Seilnacht

Das Familienunternehmen Seilnacht wurde 1900 von Josef Seilnacht in der Rathausgasse gegründet. Er verkaufte Uhren sowie Goldwaren und richtete eine professionelle Werkstatt ein. Heute wird das Juweliergschäft von Alexander Lewalter und seinem Vater Matthias in vierter beziehungsweise fünfter Generation geführt.



SPORT BOHNY | PARFÜMERIE UND MODE KERN

WINTERSTYLES

Stylish kleiden, dabei nicht frieren, bequem für Sport und Alltag – die Ansprüche an Wintermode sind hoch. Wir stellen in Zusammenarbeit mit Sport Bohny und Kern Mode zwei Labels vor, die das mit Leichtigkeit schaffen:

Goldbergh Luxury Sports hat sich auf die Herstellung von hochwertiger, anspruchsvoller Skibekleidung spezialisiert, die Stil mit Funktionalität vereint. Das dänische Label Munthe ist bekannt für seine handgemalten Prints, weiblichen Silhouetten und modernen Schnitte. Die Teile von Munthe finden Sie bei Kern Mode, die Kollektion von Goldbergh bei Sport Bohny.



JEANNE BOMBERJACKE
Ideal zum Winterwandern: Dunkelbraune Bomberjacke mit Kunstpelzrand in überdimensionierter Passform. Aus recyceltem Außenmaterial, mit geruchshemmendem Innenfutter und RDS-zertifizierter Daunenfüllung. *(Größen 32 bis 48)*



CALORE SKIPULLOVER
Blickfang auf der Piste und beim Après-Ski: Hochwertige Skipullis aus einer Merinowolle-Kaschmir-Mischung. Mit weiten Ärmeln, geradem Saum, oversized Schnitt und kürzerer Länge. (*Größen XXS bis XXL)*



LOU SKIJACKE
Praktisch unterwegs: Gesteppte Daunenjacke mit Kapuze und Gummizug an den Seiten. Aus recyceltem Außenmaterial. Mit zwei Außen-, zwei Innentaschen sowie einer Ärmeltasche für den Skipass, abnehmbarem Schneefang, Strickbündchen an den Ärmelinnenseiten und elastischem Gürtel. *(Größen 34 bis 48)*



TRUDIE TOP
Hemd mit eleganten Streifen, hübschen Rüschendetails auf der Brust und an den Ärmeln, klassischem Kragen und dünnen Manschetten. Normale Passform *(Größen 32 bis 44)*

TOLLA KNIT
Weicher Strickpullover mit schönem Allover-Druck. Lockere Passform *(Größen 32 bis 44)*



JOTE TOP
Gestreiftes Longshirt mit Rundhals-ausschnitt, schmale Passform, aus Bio-Baumwolle. *(Größen 32 bis 44)*

TALU PANTS
Leger geschnittene Jeans aus leichter Bio-Baumwolle mit dekonstruierten Cross-over-Bund. *(Größen 32 bis 44)*

THONO OUTERWEAR
Taillierte Weste mit eleganten Nadel-streifen, hergestellt aus einer recycelten Polyestermischung. Mit Knopfverschluss und Taschen. *(Größen 32 bis 44)*

STIEGELER SCHLAFKOMFORT

ZEIT FÜR DEN WINTERSCHLAF

Wenn die Tage kälter und die Nächte länger werden, rückt das Bett als kuscheliges Nest der Geborgenheit wieder in den Fokus. Doch gesunder, erholsamer Schlaf ist immer wichtig.



DIE PROFIS FÜR GUTEN SCHLAF

Wie wertvoll guter Schlaf fürs Wohlbefinden ist, wissen vor allem jene, die ihn nicht haben. Wer nach einer erholsamen und ungestörten Nachtruhe ausgeschlafen und -geruht aufwacht, kann voll Energie in den Tag starten. Ein gutes Bett kann zwar keine Schlafstörungen heilen, aber einige Beschwerden lindern, beispielsweise Rückenschmerzen. Dagegen hilft Sport, also Anspannung, es braucht aber auch Entspannung, Dafür ist das richtige Liegesystem essenziell. Liegen wir schlecht, arbeitet die Muskulatur die ganze Nacht, um die falsche Position auszugleichen, und wir wachen morgens verspannt auf. Angezogene Beine oder kribbelnde Arme können Zeichen dafür sein, dass man nicht optimal entspannt liegt.

Guter und gesunder Schlaf ist die Kernkompetenz von Stiegeler. Das Freiburger Fachgeschäft trägt den Schlafkomfort sogar im Namen. Henrike Beck führt Stiegeler Schlafkomfort in vierter Generation. Ihr Tipp: Das Schlafzimmer sollte ein schöner Raum sein, wo man gern schlafen geht und sich abends aufs Bett freut. Wäscheständer, Bügelbrett oder Staubsauger gehören nicht ins Schlafzimmer, rät die Schlafexpertin. Das Bett darf kuschelig sein. „Ein gutes Zeichen ist es, wenn ich mich hinlege und ‚Oh' sage", erklärt Henrike Beck. Diesen Moment erleben sie und ihre Mitarbeitenden jeden Tag, wenn Kundinnen oder Kunden Probeliegen. ›

DAS BETT

Holzbett, Polsterbett oder Boxspring: Diese Entscheidung ist Geschmackssache. Dabei geht es nur um die Optik, nicht um die Funktion. Gerade ein Bett mit Lattenrost und Matratze bildet ein optimales Liegesystem auch für ausgeprägte Körperkonturen. Beim Boxspringbett entsteht aufgrund des doppelten Federkerns eine selbstregulierende Körperanpassung. Wichtig ist, dass das Bett zu den individuellen Bedürfnissen des Schläfers passt.

KISSEN UND DECKE

Die Möglichkeit an Füllungen ist groß. Wärmeregulierende Decken sorgen im Winter wie im Sommer für einen angenehmen Schlaf – ohne zu schwitzen oder zu frieren. In die Decken kommen verschiedene Wollarten wie Schaf, Kamel oder Alpaka, außerdem Seide, Bambus, Kapok, Viskose oder andere Naturmaterialien und selbstverständlich Daunen, die Königin bei Bettdecken. Zusätzlich wird hochwertige Funktionsfaser für pflegeleichte und waschbare Decken vor allem für Allergiker verwendet. Aber Naturmaterial und Allergikergeeignet schließt sich keinesfalls aus. Wichtig ist, dass die Bettwaren waschbar sind und regelmäßig gewaschen werden. Sonst helfen auch milbendichte Stoffe nichts.

Als Ruhestätte für den Kopf haben sich die sogenannten halben Kissen, also 40x80 Zentimeter, zum Schlafen durchgesetzt, weil sie ergonomischer sind. Die Kissenfüllung besteht aus Daunen und Federn, Hirse, Wolle, Seide, Bambus, Viskose oder Microfaser. Die quadratische 80x80 Zentimeter Variante dient vornehmlich als Paradekissen. Auch wichtig und wohltuend: Nackenstützkissen aus Latex, Visco- oder Kaltschaum. Stiegeler Schlafkomfort lässt Kissen und Decken bei mehreren Manufakturen als eigene Editionen herstellen, nach eigenen Rezepten.

MATRATZE UND ROST

Ein Bett ist so individuell wie Schuhe und deshalb sollte die Matratze genauso sorgfältig ausgesucht und mit Hilfe des Rostes an den Körper angepasst werden. Die Fachberater von Stiegeler Schlafkomfort nehmen sich dafür viel Zeit. Sie vermessen Größe, Körperkontur und -proportionen des Kunden, testen die Druckverteilung des Körpers auf der Matratze und fragen nach individuellen Wärme- und Schlafbedürfnissen sowie eventuellen Beschwerden wie Rücken- oder Nackenschmerzen und Allergien. Einen Topper braucht es nicht zwingend, hochwertige Matratzen haben den oft schon integriert. Wichtig: Eine etwaige Hygieneauflage muss dazu passen.

DIE BETTWÄSCHE

Auch das Material der Bettwäsche hat Einfluss auf die Temperatur. Stiegeler Schlafkomfort achtet auf hochwertige und somit langlebige Produkte aus natürlichen Materialien wie Baumwolle, Leinen oder Bambus, die in Europa oder direkt in Deutschland hergestellt werden. Denn das ist nachhaltig. –



Stiegeler

Die Geschichte von Stiegeler Schlafkomfort begann 1902 in einem Wohnhaus im Stadtteil Neuburg. Seit mehr als 50 Jahren ist das Fachgeschäft für Betten und Bettwaren am Augustinerplatz ansässig und wird mittlerweile in vierter Generation von Henrike Beck geführt.



SCHAFFERER

DIE PERFEKTE TAFEL

Für viele genauso wichtig wie als das Essen: eine schöne Tischdeko. Schafferer-Vertriebsleiterin Laura Lay hat für Sie eine Auswahl an schönen und praktischen Accessoires zusammengestellt.

GUTEN APPETIT • GUTEN APPETIT •



1 –

TORTENPLATTE

Für den Nachmittagskaffee: Kuchenplatte auf Fuß aus der weihnachtlichen Kollektion „Toy's Delight".
Von Villeroy & Boch

2 –

KARAFFE

Bauchige Weinkaraffe (2 Liter) aus mundgeblasenem Glas und individuell gemasertem Eichenholz-Stopfen.
Von Sagaform





3 –

VORRATSGLAS

Praktisches Vorratsglas „Liebe", 25 cm hoch, aus Borosilikatglas mit Akazienholzdeckel.
Von Eulenschnitt



4 –

CHAMPAGNERKÜHLER

Cooler Hingucker: Edelstahl-Champagnerkühler „Indulgence".
Von Georg Jensen



6 –

BESTECK

Elegant und zeitlos: 24-teiliges Besteckset „Neutra Mirror Stahl".
Von Sambonet

5 –

KORKENZIEHER

Hebel-Korkenzieher „Motion" aus Stahl mit verchromter Oberfläche und Walnussholz-Griff.
Von L'atelier du Vin





7 –

NUSSKNACKER

Liegt gut in der Hand: Nussknacker „O Tannenbaum" mit winterlich-skandinavischem Design.
Von Philippi





8 –

SALZ- UND PFEFFERMÜHLE

Set: Salz- und Pfeffermühle „Sabri" aus Akazienholz und Gummibaumholz.
Von Bloomingville



Lange Winterabende laden dazu ein, an einem hübsch gedeckten Tisch mit lieben Menschen zusammenzukommen und gemeinsam zu essen. Da dürfen auch mal besondere Teller, Gläser, schöne Textilien und edles Besteck zum Einsatz kommen.

„Wenn es ums Design geht, empfehlen wir keine Trendfarben", sagt Laura Lay. Das gilt für die festliche Weihnachtstafel, aber auch für andere gemütliche Abende mit Freunden und Familie. „Es ist unserer Philosophie in der Beratung, möglichst breit gefächert zu inspirieren. Nicht nur an den Feiertagen hat jede Familie ihre eigenen Rituale und Wünsche, die eine ganz besondere Stimmung vermitteln. Solange es Freude macht, ist das Ziel erreicht", betont die Schafferer-Expertin, die auf den großen Interieurmessen unterwegs ist, um schöne und praktische Produkte für die Küche und die perfekte Tafel zu entdecken.

Schafferer

Schafferer gibt es seit 1889 in der Freiburger Innenstadt. Das Fachgeschäft für Wohnen, Schenken und Genießen ist mittlerweile nur noch ein Bestandteil der von Stefan Schupp in vierter Generation geführten Firmengruppe. Dazu zählen zudem der Schafferer Großhandel, ein Küchenplanungsbüro sowie ein Online-Shop.

REHRÜCKEN ROSA GEBRATEN

Wilder Brokkoli
Mandeln
Topfenknödel
Mirabellen



REHRÜCKEN
mit Knochen circa 2 kg / für 8 Personen

Die Rehrückenstränge mit dem Rehgewürz (Sichuan Pfeffer, Korianderkörner, Wacholderbeeren, Lorbeer, Sternanis, wenig Nelke, Five Spice) und Meersalz würzen. In einer Pfanne in Pflanzenöl oder geklärter Butter rundum kurz anbraten und circa 5 Minuten bei 180 Grad im Ofen garen. 2 bis 3 Minuten bei 80 Grad ruhen lassen, aufschneiden und die Schnittflächen mit Meersalz etwas nachwürzen.

REHJUS
Rehknochen im Ofen in einem Bräter mit etwas Öl rösten. Gewürze (Wacholderbeeren, Korianderkörner, schwarze Pfefferkörner, Lorbeer) und in Würfel geschnittenes Gemüse (Karotte, Sellerie, Lauch, Zwiebel, wenig Apfel) zugeben und weiter rösten, ab und zu umrühren. Tomatenmark zugeben und immer wieder rühren, damit das Mark nicht verbrennt. Nach und nach mit Rot- und Portwein ablöschen. Mit Wasser aufgießen, sodass die Knochen gerade bedeckt sind und ein paar Stunden köcheln lassen. Die Jus passieren und einkochen, Cranberrygelee hinzugeben.

WILDER BROKKOLI „BIMI“
Brokkoli 20 Sekunden in Salzwasser kochen und in Eiswasser abschrecken, so bleibt er schön grün. Dann etwa 3 Minuten auf Holzkohle grillen.

MANDELCRÈME
Geschälte Mandeln circa 1 Stunde in Wasser kochen. Abschütten und mit etwas Sellerie und Meersalz in Butter dünsten, Milch und Sahne zugeben und weichkochen. Zum Beispiel im Thermomix 20 Minuten gut mixen.

TOPFENKNÖDEL
90 g Butter und 90 g Puderzucker schaumig schlagen, 3 Eigelbe sowie 3 Eier nach und nach unterrühren 800 g Quark gut ausdrücken, mit 270 g Weißbrotwürfel und einer Prise Salz gut vermengen und 1 Stunde ziehen lassen. In Klarsichtfolie und anschließend in Alufolie zu Rollen formen. In Wasserdampf 20 Minuten garen und anschließend in aufgeschäumter Butter goldbraun anbraten. In Bröselbutter wälzen und anrichten.

GEPICKELTE MIRABELLEN
250 ml Weißweinessig, 250 ml Wasser, 150 g Zucker, 1 TL Salz, 2 Lorbeerblättern, 1 Zimtstange, 4 Nelken und 5 Pfefferkörner aufkochen und in ein Einmachglas mit den 500 g entsteinten Mirabellen geben. Mindestens 1 Woche ziehen lassen.

Herzschlag Freiburg – 9 Unternehmen
aus dem Herzen der City.
Wo Sie uns finden:

Sport Bohny
Kaiser-Joseph-Straße 217
www.bohny.de

LUST AUF GUT
Gerberau 9a
www.lustaufgut-conceptstore.de

Parfümerie Kern
Kaiser-Joseph-Straße 241
www.parfuemerie-kern.de

Schuhhaus Kocher
Schusterstraße 3
www.schuhhaus-kocher.de

Kuro Mori
Grünwälderstraße 2
www.kuro-mori.de

Freiburger Leder Haus
Rathausgasse 4
www.freiburger-leder-haus.de

Buchhandlung Rombach
Bertoldstraße 10
www.rombach.de

Schafferer
Kaiser-Joseph-Straße 236
www.schafferer.de

Juwelier Seilnacht
Rathausgasse 7
www.uhren-seilnacht.de

Stiegeler Schlafkomfort
Gerberau 34/36
www.stiegeler.de

9069

HERZSCHLAG FREIBURG · FÜR EIN BUNTES · HERZSCHLAG FREIBURG ·

Unser Herz schlägt für Freiburg.
Wollen Sie mehr über uns erfahren?
Weitere Infos, Adressen und
Hintergründe finden Sie hier:

www.herzschlag-freiburg.de